

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 22. September 2022

Ausgabe Nr. 34 · 36. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Trotz Rollstuhl
lebenshungrig –
Natascha Höhn

Seite 2



Geldautomaten
in Naurod gesprengt

Seite 5



GV Taunusliebe zum
100-jährigen Jubiläum

Seite 6



GELBE + KOLLEGEN
Unfallschaden – Gelbe fragen!

WENN ES PASSIERT – Wir lassen Sie nicht allein!
Wir erstellen für Sie Ihr Kfz Haftpflichtgutachten nach einem Unfall mit neutralem Sachverstand – auch vor Ort!

INGENIEURBÜRO GELBE + KOLLEGEN – Ihr Kfz-Gutachter in Wiesbaden, Niedernhausen, Kriftel, Bad Camberg-Würges und Geisenheim

Kompetenz seit 70 Jahren
Mainzer Straße 121 • 65189 Wiesbaden • Tel.: 0611 - 77 85 10
Frankfurter Str. 19 - 21 • 65527 Niedernhausen • Tel.: 06127 - 78 00 3

<https://gelbe-kollegen.de>

Die Immobilien-Experten in Niedernhausen und Umgebung sind umgezogen.

ABACO IMMOBILIEN
Ellen Kophal-Book

Sie finden uns jetzt mit unserem gewohnten Service hier:
Zur Steinritz 35 • 65527 Niedernhausen

Tel.: 0163 34 40 189 • Info@abaco-rhein-main-west.de
www.abaco-rhein-main-west.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11**

www.nowitex.de

100 % Streuobst in Oberseelbach

Frisch gepresster Apfelmost, haltbargemachter Apfelsaft, Apfelwein und knackige Tafeläpfel von Oberseelbacher Streuobstwiesen werden **am Freitag, dem 23. September 2022**, in Oberseelbach angeboten. Es besteht die Möglichkeit der Verkostung. Der Heimat- und Kulturverein

nimmt seine Kelter ab 15 Uhr am Backes in der Dorfmitte in Betrieb. Interessierte werden gebeten, geeignete Flaschen und Gefäße für den Süßen mitzubringen. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Äpfel oder Birnen kelteren zu lassen.

Konzert in St. Martha Engenhahn

Im Rahmen des Jubiläums von 800 Jahren Engenhahn lädt der Förderkreis St. Martha zu einem besonderen Konzert in die Kirche St. Martha ein. Am **Freitag, dem 14. Oktober 2022**, mit Beginn um **19.00 Uhr** wird die „Musik an den Höfen der Fürstbischöfe“ zu hören sein. Die Mitglieder der Kammermusik-

vereinigung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden spielen Werke aus der Mozartzeit. Um eine frühzeitige Reservierung per E-Mail kristina.bothner@t-online.de oder telefonisch wird gebeten. Der Reinerlös kommt dem Erhalt des Gemeindezentrums St. Martha zugute.

Wandergruppe und Stammtisch mit langer Tradition

In Niederseelbach besteht die Wandergruppe mit ihrem heutigen „Fahrtenleiter“ und Sprecher Helmut Pfuhl bereits seit 53 Jahren. In dieser Zeit hat die Gruppe lt. ihren Aufzeichnungen seit dem 13. April 1969 über 530 Wanderung und Ausfahrten unternommen. Über deren Verlauf weiß man dank einer akribisch genau geführten Dokumentation in 3 Bänden Bescheid. Begonnen mit den Schilderungen der Wanderstrecken und – teils auch mehrtägigen – Ausfahrten hatte der 1. Wanderführer Herbert Weidenbach mit seiner Frau Gudrun „Buch“ geführt. Da ist den Büchlein zu entnehmen, dass es zu den Anfängen noch getrennte Damen- und Herrenwanderungen gab und ob bei schönstem Sonnenschein oder bei Nieselregen – oder gar bei gar keinem Wetter – gewandert wurde. Ausfahrten wurden natürlich im Taunus, aber auch in den Schwarzwald, den bayrischen Wald, und weiter weg, an mehreren Tagen nach Dänemark oder Berlin unternommen. Während im ersten Band bis 1989 die Ausflüge fast ausschließlich in Texten, wie man unterwegs war, beschrieben wurden, folgten im Band 2 danach bis 1996 schon begleitende Fotos für bebilderte Eindrücke. Im Band 3 wurden die Erzählformen dann ergänzt von Zeitungsausschnitten, die aus dem Niedernhausener Anzeiger ausgeschnitten und eingeklebt

wurden. Bis zur Übernahme der Berichterstattung im Oktober 2021 durch Helmut Pfuhl führte mit der gleichen Genauigkeit und Erzählfreude Ottmar Müller die Wanderchronik. Zwei Jahre war Pause – Corona hatte alle Aktivitäten gestoppt. Erst im November 2021 fanden sich erneut 26 Wanderfreunde wieder zusammen, um mit Wanderchef Helmut über Engenhahn nach Wehen und zurück zu wandern. Heute werden für die Wandergruppe von durchschnittlich 25 Teilnehmern leichte Wanderungen angeboten. Für ein gemeinschaftliches Miteinander

können auch Gehbehinderte teilnehmen, so erläutert Helmut Pfuhl. Der Bürgerbus der Gemeinde – gefahren von Hanna Raab – macht es möglich. Am vergangenen Mittwoch trafen sich – zu ihrem Stammtisch – die Wandersleute in der Gut’ Stubb der Lenzenberghalle bei Kaffee und Kuchen, um den 3 Gründungsmitgliedern, die immer noch passiv „dabei sind“ ein besonders Danke schön für ihre Treue und dem Mitmachen auszusprechen. Es sind Gudrun Weidenbach, Ottmar und Inge Müller, die seit Anbeginn zur Gruppe der Niederseelbacher Wanderfreunde gehören.

Auch um das Beisammensein und die nicht mehr aktiven Wanderfreunde in das Geschehen im Ort einzubinden und Freundschaften zu vertiefen, wurde im Oktober 2021 der Senioren-Stammtisch gegründet. Man kommt immer am 1. Mittwoch des Monats in der Gut’ Stubb zusammen, um sich an Gesellschaftsspielen zu erfreuen – aber insbesondere steht natürlich das Gespräch miteinander im Mittelpunkt. In der Niederseelbach Boule-Gruppe sind viele der Teilnehmer aktiv – mit Gymnastik, geleitet von Hanna Raab, hält man sich fit. Eberhard Heyne



Eine fröhliche Gemeinschaft sind die Wander- und Stammtischfreunde von Niederseelbach

Ihr Partner in Wiesbaden



Service



Audi
Service



SKODA
Service

**Autohaus
Hille & Walther GmbH**

Adelheidstraße 17–19
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 393660
info@hille-walther.de

Hol- und Bringservice/Ersatzwagen

Service ist unsere Stärke

In verlagseigener Sache

Nach den Sommerferien haben für das Verteilen der Heimatzeitung, des Niedernhausener Anzeigers, mehrere neue Austräger/-innen dieses Amt übernommen. Wenn nun die Zeitung nicht wie gewohnt rechtzeitig am Donnerstag oder Freitag im Briefkasten liegt, so liegt das auch daran, dass die neuen Austräger/-innen noch nicht so fit sind und

jeden – manchmal versteckten – Briefkasten finden. Der Verlag bittet darum, falls die Zeitung nicht kommt, zunächst um Nachsicht und dann um Information, an welche Adresse nicht geliefert wurde. Tel.: 06128 9803355 Mobil: 0176 64316379 E-Mail: haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de. Danke für Ihr Verständnis.

Niedernhausener Anzeiger

Ratskeller



**Kegelbahn
jetzt geöffnet!**

Lenzhahner Weg 2
65527 Niedernhausen
Tel. 06127 999772
Mobil 0157 76101815
www.ratskeller-niedernhausen.com
info@ratskeller.co.in

Öffnungszeiten:
Mo: 11:00–14:30 Uhr und 17:00–22:00 Uhr
Di: Ruhetag
Mi–Fr: 11:00–14:30 Uhr und 17:00–22:00 Uhr
Sa: 16:00–22:00 Uhr
So: 11:00–14:30 Uhr und 16:00–22:00 Uhr



Trotz Rollstuhl lebenshungrig

Das Niedernhausener Vocalensemble „Le Courage“ hatte eine Vorsitzende – Natascha Höhn. Sie wurde Ende 2015 innerhalb weniger Monate wegen einer seltenen Immunstörung brutal aus dem Leben gerissen und landete im Rollstuhl. Das Haus in Engenhahn musste schweren Herzens verlassen werden. Sie lebt jetzt mit Ehemann und Kindern in Niedernhausen-Stadt in einer fast barrierefreien Wohnung. „Ich war voll im Widerstand gegen das, was gerade war – gegen meinen Zustand. So wollte ich nicht leben und landete bei Antidrepressiva“, sagte sie im Gespräch. So ein Schicksal trifft auch Familie und Freunde. Unsicherheit macht sich breit, Angst und Hilflosigkeit. Manchmal auch Wut. Viele neue Fragen tauchen auf und wollen beantwortet werden. Natascha Höhn kann ein Lied davon singen. Nach einem Aufenthalt 2017 in Frankfurt in Kurzeitpflege kam die Erkenntnis – es gibt 2 Möglichkeiten, entwe-

der weitermachen und kämpfen oder aufgeben und dahinvegetieren. Die Entscheidung war: weitermachen und wachsen, erinnert sie sich. Weitermachen bedeutete viel in Frage zu stellen, die Komfortzone zu verlassen, den inneren Schweinehund herauszufordern, ständiges Ausprobieren mit unbekanntem Ausgang und und und. Aber auch Aha-Erlebnisse und neue Erkenntnisse, über das, was einem wirklich wichtig ist. „Ich war vorher selbständige Unternehmerin mit Herzblut und will es wieder sein. Jetzt unter Berücksichtigung neuer Bedingungen“, war sie sich sicher. Ein paar Dinge hat Natascha Höhn schon umgesetzt (aktualisiertes FB-Profil, eine eigene FB-Gruppe, mehr Sichtbarkeit durch aktuelle Fotos, Posts auf Instagram und WhatsApp) und sie hat noch Einiges vor. Unter anderem eine neue Website und die Fertigstellung eines mehrmoduligen DIY-Programms mit dem viel-sagendem Titel: „Da geht noch

was.“ Nomen est omen. Es ist ein kostenpflichtiges Programm mit vielen Tipps, das eine schrittweise Systematik verspricht, um schneller und mit Hilfe aus dem „Sog des dunklen Lochs“ herauszukommen. Sie wusste, Ziele sind total wichtig. Für das eigene Vorwärtstkommen und um die eigene Komfortzone zu erweitern. Wichtig ist auch, sein eigenes Timing zu finden. Und sagt: „Als Rollstuhlfahrerin bin ich nicht für diese schnelllebige Zeit gemacht. Ich bewege mich langsamer, ich esse und spreche langsamer. Für mein Umfeld ist das eine ziemliche Herausforderung und die Umstellung erfordert Gewöhnung an die neue Situation. Und Zeit, die eigentlich keiner hat.“ Statt sich schlecht zu fühlen, weil sie den äußeren Anforderungen nicht genügt, denkt sie: „Es ist ok – Du bist ok.“ Und sie sei geduldiger – mit sich und mit anderen. Ein Prozess, meint sie, „nix quick fix“. Natascha Höhn ist Erfahrungsexpertin für Rollstuhlfahrer – innen mit Vorleben ohne Rolli für deren Angehörige und Interessierte. „Augenhöhe und Herz. Sei die Veränderung, die Du Dir wünschst“, ist sie überzeugt. „Ich biete eine alternative Sichtweise, ohne die bestehenden, alltäglichen Herausforderungen weg zu ignorieren.“ Wer die Mutmacherin Natascha Höhn näher kennenlernen möchte, wird Mitglied in ihrer kostenlosen Facebookgruppe „Roll on – barrierefrei im Kopf“, in der sie fast jeder jeden Tag postet, mit vielen Tipps und der Möglichkeit zum persönlichen Austausch: <https://www.facebook.com/groups/rollonbarrierefreiimkopf> Natascha Höhn/Eberhard Heyne



Natascha Höhn

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
Do., 17.00 Mütterkreis
Fr., 17.00 Treffen der Seelsorge-Gruppe
Fr., 19.30 MännerForum: Offener Abend zum Thema „Verzichtsethik“
So., 10.00 Gottesdienst in der Christuskirche
Di., 16.30 KonfiKids im Pfarrgarten
Di., 19.00 Friedensgebet in der Christuskirche
Mi., 15.00 Willkommen zur Wafeloase
Mi., 18.30 Bläserchor „Well Blech“
Tel.: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
So., 10.00 Tauf-Gottesdienst in der Johanneskirche Niederseelbach statt; es wird um eine lockere Sitzordnung und das Tragen einer medizinischen Maske in der Kirche gebeten.
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Do., 14.30 Offene Sprechzeit
Do., 16.30 Spielerunde
Fr., 10.00 Sprachcafé
So., 10.00 Gottesdienst in der Talkirche mit Taufe von Jonah von Hein (Frankfurt) sowie Einführung von Frau Sabina Wohlrabe und Herrn Boris Mirow in den Kirchenvorstand (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Mo., 10.00 Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-)Eltern
Mo., 14.00 Handarbeiten
Di., 10.00 Sprachcafé
Di., 15.00 Töpferkreis
Di., 15.30 Konfirmandenunterricht
Di., 19.00 Männerforum
Di., 19.30 Posaunenchorprobe (in der Thomaskirche Hofheim)
Do., 14.30 Offene Sprechzeit
Do., 16.30 Spielerunde
Do., 20.00 Probe Chor „Vox Vallis“
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
Do., 15.00 Sitzgymnastik für Senioren
Sa., 19.00 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
So., 9.30 Gottesdienst zur Konfirmation – Gruppe I
So., 11.00 Gottesdienst zur Konfirmation – Gruppe III
Mo., 18.00 Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.
Di., 11.00 Sitzgymnastik für Senioren
Di., 20.00 Elternstammtisch im GZ Emmaus
Mi., 16.00 Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung
Do., 15.00 Sitzgymnastik für Senioren
Änderungen nach Corona-Lage möglich. Sie werden ggf. auf unserer Website www.emmaus-bremthal.de angezeigt. Die Gottesdienste im Gemeindezentrum Emmaus werden „gestreamt“, d. h. zeitgleich übertragen. Eine fest installierte Kamera überträgt das Geschehen in einem Bild-

ausschnitt mit dem Altarraum und dem Pult.
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“
Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet
Mi., 18.00 Eucharistiefeier
Mi., 18.30 Rosenkranzgebet
Mi., 19.00 Eucharistiefeier
So., 9.30 Eucharistiefeier

St. Martha Engenhahn
Do., 9.00 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
Mo., 18.00 Stilles Gebet

St. Michael Oberjosbach
So., 18.00 Eucharistiefeier
Di., 9.30 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise bezüglich der Gottesdienste auf unserer Webseite: katholisch-idsteinerland.de! Über diese haben Sie auch die Möglichkeit das Evangelium, die Predigt und das Gottesdienstheft für den jeweiligen Sonntagsgottesdienst anzuschauen. Schwerpunktbüro Niedernhausen: Telefonnummer 06126 95373-40; E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Initiative Zukunft Dorfmitte

Für die seit Jahren vom Rheingau Taunus Kreis aufgelegte Aktion „Zukunft Dorfmitte“ hat auch in diesem Jahr viele Projekte gefunden. Insgesamt wurden im Kreis 50 Arbeiten eingereicht und vorgestellt, von denen 46 mit einem finanziellen Zuschuss gefördert werden konnten. Darunter, so freute sich Landrat Frank Kilian, auch viele „Wiederholungstäter“, die schon mehrfach Initiativen in ihrem Ort mit Hilfe des Programms realisieren konnten. Das sind immerhin seit Beginn der jährlichen Ausschreibungen schon 415 Projekte gewesen, die unterstützt und umgesetzt werden konnten. Ziel sei es doch, so der Landrat weiter, einen mehr lebens- und lebenswerten Ort mit dem finanziellen „Schubs“ des Kreises zu schaffen. Das sei ja mit dem Antrag so einfach und unbürokratisch wie möglich für die Bewerber zu machen – eben

zunächst die eigene Planung, im Wettbewerb diese vorzustellen und mit einem finanziellen Anschub zu machen. Es sei beispielhaft, mit wie viel Engagement sich da bisher Aktive in ihrem Ehrenamt zum Wohle ihrer Orte eingebracht hätten. Ohne die sehr gute Organisation mit einem Team um Simone Wetzel sei das aber nicht zu bewältigen, dankte er ihr und ihrer Mannschaft. Mit dem Demografiebeauftragten Thomas Zarda wurden dann die einzelnen Projekte aus den Orten vorgestellt. Für Niederseelbach kamen Ortsvorsteher Martin Brömser, Hanna Raab und Helmut Pfuhl, die für den Bouleplatz einen geeigneten Sonnenschutz planen. Dieser sei notwendig, wenn – wie in diesem Sommer – die Sonne es besonders gut meine, erläuterte Martin Brömser. Man stelle sich ein Sonnensegel vor, das an Holzpalisaden,

an denen Blühpflanzen ranken werden, befestigt ist. Der Ortsvorsteher von Oberseelbach, Andreas Hornig und die Vorsitzende des Sportvereins TTG Oberseelbach, Anke Gamer, haben den Bau eines Radfahr-Rastplatzes am Ortseingang vor. Da sollen Sitzbänke, Tisch, Fahrradständer und ein Umgebungsplan mit Radwegen eingerichtet werden. Der Heimat und Kulturverein Oberseelbach mit Ulrich Hahn und Birte Sterf sowie die Dorfgemeinschaft Dasbach mit Sven Kühnel und Dennis Guckes wollen eine Sitzgruppe in Dasbach auf dem Platz „Auf dem Baume“ errichten und pflegen. Schließlich stellten für Engenhahn Stephanie Sohnies und Christina Hahn von der Initiative Naturtreff Wildpark ihre Pläne zur Ergänzung des erst kürzlich gebauten Spielplatzes mit einem Bücherschrank vor. Da habe man sich am Beispiel des attraktiven Bücherschranks in Oberseelbach orientiert, beschrieb Stephanie Sohnies ihre Absicht, einen ähnlichen Bücherschrank in Engenhahn zu errichten. Thomas Zarda schaute in seinem Schlusswort in die Zukunft, für die er hofft, dass dieser Wettbewerb mit seinen Projekten fortgesetzt werden solle. Die Ortschaften im Kreis mehr „zukunftsfähig“ zu machen, dafür verdienten die Aktiven – davon erfreulich viele jungen Menschen – mit ihren Plänen einen finanziellen Zuschuss. Eberhard Heyne



Alle Preisträger aus den Ortschaften des Kreises auf der Bühne

RCS Steuer- & Wirtschafts-Beratungsgesellschaft

RCS – Ihr Dienstleister in Sachen Steuern

Schöne Aussicht 21
65527 Niedernhausen

☎ 06127 70 30-0
info@rcs-gmbh.com
www.rcs-gmbh.com

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 24. September 2022
Phönix Apotheke i. Schelmeng.
65199 Wiesbaden
Karl-Marx-Str. 55-57
Tel.: 0611/422277

Taunus Apotheke
65183 Wiesbaden
Taunusstr. 20
Tel.: 0611/51206

Flora Apotheke
Reichenberger Str. 27
65510 Idstein
Tel.: 06126/70630

Eulen Apotheke
Aarstraße 149
65232 Taunusstein
Tel.: 06128/934896

Sonntag, 25. September 2022
Kreuz Apotheke
65185 Wiesbaden
Oranienstr. 1
Tel.: 0611/300332

Mohren Apotheke
65203 Wiesbaden
Rathausstraße 59
Tel.: 0611/66375

Sonnen Apotheke
65207 Wiesbaden
Alte Dorfstr. 29
Tel.: 06122/98410

Hexen Apotheke
Löherplatz 2
65510 Idstein
Tel.: 06126/1009

Konzernachmittag Vocalensemble Le Courage

Am **Samstag, 8. Oktober**, mit Beginn um **16.00 Uhr** im Zentrum Alte Kirche (ZAK) erwartet die Zuhörer/-innen ein kleines Konzert mit bunt gemischtem Programm. Die Freunde moderner Chormusik dürfen sich wieder auf einen abwechslungsreichen Ohren- und Augenschmaus freuen.

Tierärzteinotdienst



Ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Samstag, 24. September 2022, Sonntag, 25. September 2022
Tierarzt Dietmar Steinmetz,
Kröfteler Straße 5
65510 Idstein-Heftrich,
Tel.: 06126/992754

<https://tierarzt-notdienst-rtk.de/>
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger

HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger
HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Jürgen Hartwich
juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Ehrungen langjähriger Mitgliedschaft

Die Chorgemeinschaft trifft sich

Für den Gesang so vieler Gesangsvereine waren die letzten 2 Jahre während der Einschränkungen sozialer Kontakte durch Corona keine gute Zeit. Es konnte nicht geprobt werden – oder nur mit erheblichen Auflagen. Auftritte und Konzerte waren nicht möglich. Die größte Krise des gesanglichen Lebens sei das gewesen, war da die Rede. Ein Training der Stimmen ist durch Gesangsproben mindestens dem Muskeltraining ähnlich, um „in Form zu bleiben“. Da waren sich die Sänger der Chorgemeinschaft Niedernhausen/Niederseelbach bei ihrem Treffen vor ein paar Tagen zum Abendessen, zum Singen und zu Ehrungen einig. Die Freude, wieder ohne Beschränkungen beisammen zu sein, zu singen und miteinander den Abend zu genießen, war sichtlich groß. Gab es denn auch Gelegenheit, Ehrungen auszusprechen, die die Treue von Mitgliedern des Chores anerkannte. Zu diesem Zweck waren die Vertreter des Sängerkreises Main-Taunus – zuständig für den MG

Niedernhausen – Hans-Dieter Höhn und vom Sängerkreis Untertaunus, Roland Vogel, gekommen, um die Ehrungen vorzunehmen. Dazu muss erklärt werden, dass aus alter Tradition der MGV Niedernhausen dem Sängerkreis Main-Taunus und der MGV Niederseelbach dem Sängerkreis Untertaunus angehören. Ein vermutlich in der deutschen Welt des Gesangs ein einmaliger Vorgang, dass ein Chor 2 verschiedenen Verbänden angehört. Ein so seltenes Jubiläum von 75 Jahren feierte Artur Bund mit seiner Mitgliedschaft im aktiven Chor. Eine solch lange Treue zum Gesang in einem Chor ist nicht nur mit seiner seit 1947 begonnenen Identifikation zum Gesang außergewöhnlich, wie Hans-Dieter Höhn sagte, sondern es gebe nach den vielen Ehrungen, die Artur Bund bereits erhalten hat, keine mehr – explizit für eine so lange Zeit. Artur Bund war lange Jahre stellvertretender Chorleiter im MGV Niedernhausen, sang in den Opernhäusern des Hess. Staatstheaters, Wiesbaden

und der Städtischen Bühnen in Frankfurt sowie in Auftritten im Ausland – Jerusalem beispielsweise. Zahllose Auftritte des Chores begleitete er als aktiver Sänger – zum Teil als Solist. Hans-Dieter Höhn dankte Artur Bund herzlich für seine Treue zum Chorgesang. Roland Vogel, auch Ehrenpräsident des Sängerkreises Untertaunus, ehrte und beglückwünschte Erich Maurer mit einer Ehrenurkunde und Ehrennadel für sein 65 Jahre aktives Singen im MGV Niederseelbach. Und Günter Wenz, der, wie er sagte, in 60 Jahren aktives Singen immer für den MGV Niederseelbach da war und eine lange Zeit im Vereinsvorstand – zurzeit ist er ihr Vorsitzender – tätig war und ist. Eine Urkunde und die Ehrennadel vom Deutschen Chorverband, unterzeichnet vom Präsidenten, Christian Wulff, überreichte ihm Roland Vogel. Der Vorsitzende des MGV Niedernhausen, Dr. Norbert Beltz überreichte Präsenten mit seinem Dank an die Chormitglieder – mit der Hoffnung, wie er sagte, dem Chorgesang weiterhin so engagiert treu zu bleiben. Natürlich wurde gesungen. Viel Beifall gab es für Lieder wie „Seid gegrüßt, Ihr lieben Gäste“, den seligen Weinlied „Im Weinparadies“ oder zum Schluss „Dieser Tag war schön – voller Harmonie“ und „Die Musik vereint“. Wie wahr. Eberhard Heyne



Geehrt für ihre lange Mitgliedschaft von Hans-Dieter Höhn (l.) und Roland Vogel (r.) wurden Erich Maurer, Artur Bund und Günter Wenz

Vorverkaufsstart

Mazda CX-60 mit Reihen-sechszylinder-Dieselmotor

- Neues Crossover-Spitzenmodell mit Reihensechszylinder-Dieselmotor ab 46.150 Euro
- In zwei Leistungsstufen und bis zu vier verschiedenen Ausstattungslinien erhältlich
- Attraktive Angebote im Rahmen des Vorverkaufes; erste Auslieferungen ab Anfang 2023

Anfang nächsten Jahres rollt der Mazda CX-60 mit dem vollständig neu entwickelten Reihensechszylinder-Dieselmotor e-Skyactiv D auf deutsche Straßen. Schon jetzt öffnen die Mazda Händler die Auftragsbücher für die Dieselsvariante des Crossover-Spitzenmodells, die in zwei Leistungsstufen ab 46.150 Euro beziehungsweise 51.350 Euro erhältlich sein wird. Im Rahmen des Vorverkaufes bieten die Mazda Händler attraktive Angebote für Kunden, die sich in den kommenden Wochen bereits für einen Mazda CX-60 e-Skyactiv D entscheiden. Mazda bietet das Fahrzeug wahlweise mit 147 kW/200 PS in Verbindung mit Hinterradantrieb sowie mit 187 kW/254 PS in Kombination mit dem Allradsystem Mazda i-Activ AWD an. In beiden Versionen wird die Antriebskraft über ein neues Achtstufen-Automatikgetriebe mit integriertem Elek-

tromotor als Teil des M Hybrid Boost-Systems übertragen. So liefert der neu entwickelte 3,3-Liter-Reihensechszylinder eine eindrucksvolle Mischung aus hoher Leistung und geringem Verbrauch. Der 187 kW/254 PS starke e-Skyactiv D 254 beschleunigt den Mazda CX-60 in nur 7,4 Sekunden von null auf 100 km/h und ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit von 219 km/h. Dabei liegt der WLTP-Verbrauch bei nur 5,3 l/100 km und die CO₂-Emissionen bei lediglich 139 g/km – herausragende Werte für ein Fahrzeug dieser Klasse mit Sechszylindermotor, Automatik und Allradantrieb. Noch günstiger sind die Verbrauchswerte der Variante e-Skyactiv D 200 mit 147 kW/200 PS, die gemäß WLTP auf nur 4,9 l/100 km kommt – bei CO₂-Emissionen von 127 g/km. Für die hohe Effizienz maßgeblich verantwortlich ist die hochinnovative neue Verbrennungstechnologie DCPCI (Distribution-Controlled Partially Premixed Compression Ignition): Sie senkt Emissionen und Verbrauch und sorgt dafür, dass der e-Skyactiv D in weiten Betriebsbereichen einen thermischen Wirkungsgrad von über 40 Prozent erreicht.

Senioren-Veranstaltungskalender

ÄWiN – Älter werden in Niedernhausen

25.9.2022 um 14.30 Uhr
Café Klatsch Herrackerweg 10 (Gemeinschaftsraum „be-treutes Wohnen“)

Sonniger Herbst

26.9.2022 um 14.30 Uhr
gemütliches Beisammensein
28.9.2022 um 9.30 Uhr
Gymnastik, nur nach
Vor Anmeldung
30.9.2022 von 16.00–18.00 Uhr
Kegeln

BSK-Selbsthilfegruppe Alte Schule Königshofen

24.9.2022 um 14.30 Uhr
Treffen in Königshofen
26.9.2022 um 15.00 Uhr
Spielnachmittag
28.9.2022 um 15.00 Uhr
Gymnastik

Bitte halten Sie die AHA-Regeln ein.

Blieben Sie gesund!
Information
Tel. 06127-7057934

Pressemitteilung von Bündnis 90/Die Grünen

Niedernhausen soll grüner werden

In der Sitzung am Mittwoch, 14.9.2022, hat die Gemeindevertretung Niedernhausen auf Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende Prüfungen einstimmig beschlossen:

1. Welche Maßnahmen können durch die Gemeinde Niedernhausen ergriffen werden, um Dächer/Fassaden von Gebäuden zu begrünen (Wohn-/Nichtwohngelände, Garagen)?
2. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um mehr Bäume entlang von inner- und außerörtlichen Straßen zu pflanzen? (z. B. bei der Erstellung von Bebauungsplänen und bei der Sanierung von Straßen)

3. Welche weiteren Maßnahmen sind geeignet und rechtlich zulässig, um die Begrünung der Gemeinde Niedernhausen voranzubringen? (z. B. Verbot sogenannter Steinwüsten, Vorgaben für Gartengrundstücke)

Damit ist der Gemeindevorstand jetzt aufgefordert, diese für das Klima wichtigen Fragen zügig in Angriff zu nehmen und der Gemeindevertretung möglichst bald Bericht zu erstatten.

Fraktionsvorsitzender Stefan Hauf freut sich: „Die aktuelle Klimasituation zeigt, dass Handeln auch auf regionaler Ebene dringend nötig ist. Schon kleine

Schritte, wie mehr Begrünung von Städten und Gemeinden, können helfen. Die Bepflanzung und Beschattung von Verkehrsflächen und Grundstücken sowie die Dach- und Fassadenbegrünung kann zu einem angenehmeren, kühleren Klima in der Gemeinde beitragen. Solche Maßnahmen können beispielsweise in zukünftigen Bebauungsplänen festgesetzt werden. Wir sind daher sehr gespannt auf die Antworten des Gemeindevorstands auf die drei Fragen und werden danach schnell gemeinsam mit den anderen Fraktionen das weitere Vorgehen beraten.“

Pressemitteilung der SPD Niedernhausen

SPD: Rettet die Zukunft!

Niedernhausen besitzt das Potential, deutlich mehr Strom pro Jahr zu erzeugen als die Gemeinde mit allen Privathaushalten und Gewerbetreibenden benötigt, so die eindeutige Aussage des Zwischenberichts der Gemeindeverwaltung zum Prüf-Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, OLN, WGN sowie Doris Michels und Manfred Hirt. Schockiert zeigt sich die SPD-Fraktion hingegen von den Wortbeiträgen und dem Abstimmungsverhalten der Fraktionen von CDU und FDP. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Tobias Vogel fasst zusammen: „Es ist

schlichtweg verantwortungslos, gegen den einzigen Lösungsweg aus der selbstverschuldeten Abhängigkeit von fossilen und atomaren Energieträgern samt menscheitsvernichtender Klimawandel-Katastrophen unsachlich zu polemisieren. Nur die schnelle und umfassende Einführung Erneuerbarer Energien heute garantiert, dass wir morgen eine umweltfreundliche, sichere und kostengünstige Energie für alle haben, so lautet die Position der SPD.“ Nach der Debatte sei auch klar, dass die CDU keine inhaltliche Alternative liefere, sondern weiterhin

Emotionen gegen die unverzichtbare Nutzung der Windkraft schüre. Irritierend sei auch die ablehnende Haltung der FDP-Fraktion, deren Bundesfinanzminister Christian Lindner die Erneuerbaren kürzlich als „Freiheitsenergien“ beschrieb. „Glücklicherweise gibt es in der Gemeindevertretung eine parlamentarische Mehrheit, die sich um die drängende Zukunftsaufgabe faktenorientiert kümmert. Wir sehen dem Endbericht der Verwaltung und den anschließend zu treffenden Beschlüssen daher hoffnungsvoll entgegen“, so Vogel abschließend.

DER NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID



JETZT LIVE ERLEBEN UND BIS 30.09.2022 UMWELTBONUS SICHERN.

Crafted in Japan – Erleben Sie den neuen Mazda CX-60 vom 17. bis 30.09.2022 live bei uns. Der erste Plug-in Hybrid von Mazda überzeugt durch intuitives Fahrgefühl, niedrige Emissionen und formvollendetes Design. Darüber hinaus erhalten Sie auch bei Lieferung im Jahr 2023 den staatlichen Umweltbonus¹⁾.



6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch gewichtet* im kombinierten Testzyklus: 2,2 l/100 km und 16,0 kWh Strom/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 48 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 65 km.

*Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

1) Bei Abschluss eines Mazda Finance Leasingvertrages vom 01.07. bis 30.09.2022 für einen Mazda CX-60 Plug-in Hybrid in der Ausstattung Homura oder Takumi, einschließlich Driver Assistance-Paket und Convenience & Sound-Paket sowie optional Panorama-Glasschiebedach, gewähren wir eine Garantie für den staatlichen Anteil am Umweltbonus inkl. Innovationsprämie. Die Höhe des Garantiebetrages beträgt max. € 4.500, abzgl. der zum Zeitpunkt der Auslieferung geltenden staatlichen Förderung (Umweltbonus inkl. Innovationsprämie oder entsprechende dann angebotene andere staatliche Förderung). Dies gilt unabhängig davon, ob die Beantragung der staatlichen Förderung durch den Fahrzeughalter tatsächlich erfolgt. Der Betrag wird nach Zulassung des Fahrzeugs und Zahlung der Leasing-Sonderzahlung ausbezahlt.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Probefahrt und Verkauf.

AUTOHAUS

Paul Weiss

GmbH & Co. KG

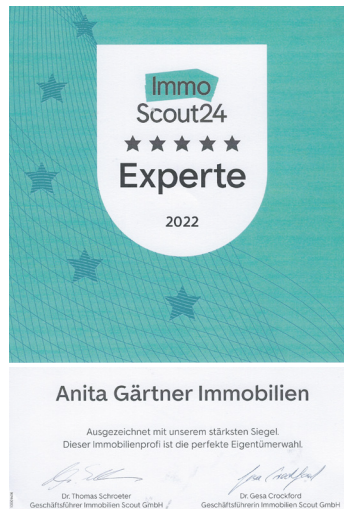
Ihr Fachhändler für Neu- u. Gebrauchtwagen mit Vertrauensiegel. Verkauf und Kundendienst
Frankfurter Straße 15 · 65527 Niedernhausen · Tel.: +49 (0)6127 / 98003 · www.paul-weiss.com

Gärtners Immobilien-Tipp Immobilien – Marktgeschehen

Das Geschehen am Immobilienmarkt bleibt auch von den aktuellen Entwicklungen nicht unberührt. Der **Faktor Zinserhöhung** ist weitgehend **berechenbar** und somit auch **kalkulierbar**. Hier ist nach wie vor zu empfehlen, sich den Rat eines erfahrenen Finanzierungsberaters oder der Hausbank einzuholen und sich die vorhandenen Möglichkeiten aufzeigen zu lassen. Da nach derzeitigem Stand **von der Aussicht auf weiter steigende Zinsen** auszugehen ist empfiehlt sich die Überlegung, den Wunsch nach einer eigenen Immobilie bald umzusetzen. Solange **keine belastbaren Regelungen getroffen sind**, bestehen hinsichtlich der **Energiekosten Unwägbarkeiten** zu deren Kalkulation. Deshalb **empfehlen wir beim Kauf** – unabhängig von der Vor-

lage eines Energieausweises – **das Augenmerk** auch darauf zu richten, welche **energetischen Ergänzungen sinnvoll möglich und von der Bausubstanz** her empfehlenswert sind. Beim Hauskauf ist der unmittelbare Zugriff des Käufers dazu möglich. Beim Kauf einer ETW empfiehlt es sich, Informationen zur Beschlusslage der Eigentümergemeinschaft dazu einzuholen. **Wir sind in unserem Immobilienbüro in der Lage, dazu eine qualifizierte bauphysikalische Beratung zu leisten.** In diesem Zusammenhang ist es wichtig, **gegebene Förderungsmöglichkeiten zu nutzen** und diese gegebenenfalls in die Finanzierung einzubringen. Die fortlaufend **gestiegene Inflation** führt nun wiederum **Kapitalanleger** an den Immobilienmarkt, die **Wertstabilität nachsuchen**.

Auch für das Jahr 2021 wurde uns wieder die Auszeichnung des Immobilien-Portals „Immo-Scout 24“ zuteil, aufgrund der Bewertung unseres Leistungs-Spektrums.



www.gaertnerimmobilien.de

Jetzt ein Buch! Auf der Lauer liegen



Frau Schüller von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Liz Nugent
Auf der Lauer liegen
Steidl Verlag

Lydia Fitzsimons hat ein schönes Leben: sie wohnt in einem vornehmen Haus in Dublin, ist mit einem angesehenen Richter verheiratet, der sie anbetet und hat einen Sohn, den sie abgöttisch liebt. Wären da nicht die finanziellen Sorgen, von denen niemand wissen darf, und wäre da nicht dieser eine brennende Wunsch, den ihr Mann Andrew ihr um jeden Preis erfüllen soll. Dass deshalb eine junge Frau ermordet wird, und der Richter und seine Gattin in ihrem exquisiten Vorstadtgarten ein Grab



schaufeln müssen, gehört allerdings nicht zum Plan. Andrew zerbricht an der Tat, doch Lydia ist fest entschlossen, ihre Geheimnisse zu wahren und ihren unschuldigen Sohn Laurence zu schützen. Doch der ist nicht so naiv, wie Lydia meint. Verhängnisvoll, dass er die Wahrheit ahnt und sich ein bisschen zu sehr für die Familie der Toten interessiert ... Verführerisch böse Lektüre.

www.buchhandlung-sommer.de

Paula's Partyservice
Cateringservice in Niedernhausen

Büffets - Fingerfood - Lunchpakete
große Auswahl - faire Preise - zuverlässige Anlieferung
für große und kleine, private und betriebliche Veranstaltungen
Hochzeiten/Kommunion/Konfirmation/Geburtstage/Jubiläen
betriebliche Anlässe aller Art

- seit 2001 in Niedernhausen
- individuelle, kostenlose und unverbindliche Angebote
- kostenlose und zuverlässige Anlieferung in unserer Region
- viele weitere Infos, Büffet- und Fingerfoodvorschläge unter:

www.paulas-partyservice.de
paula@iskh.de

Paula's Partyservice | Hoffmann & Hoffmann GbR
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 23

06127 999819 | paula@iskh.de | www.paulas-partyservice.de



Der Feinschmecker-Tipp Handwerk wird noch GROSS geschrieben

Schon seit Beginn der Menschheit gehört Fleisch zu den grundlegenden Nahrungsmitteln, der Fleischer ist einer der ältesten Handwerksberufe überhaupt. Natürlich hat sich auch hier vieles über die Jahre verändert, aber computergesteuerte Anlagen oder hochmoderne Werkzeuge sind immer noch kein Alltag in unserem Berufsfeld – zumindest nicht in den kleinen und mittelständischen Betrieben. Hier ist täglich eine ordentliche Portion Handwerk am Zug – vom Ausbeinen, Zuschneiden, Wurstbrät-Herstellen, übers Füllen,

Räuchern, Kochen – all das passiert bei uns noch mit Herz und Hand. Und das es schon lange nicht mehr nur um Fleisch und Wurst geht, wissen Sie selbst. Hausgemachte Maultaschen, backofenfertige Gerichte, leckere Salate und Frischkäse – alles in Handarbeit. Aber auch bei uns sind die Lieferengpässe und die steigenden Preise für Rohstoffe deutlich spürbar. Kaum eine Branche leidet laut Innung aktuell so sehr unter dem Nachwuchsmangel und dabei werden die Auflagen immer mehr, die Bürokratie immer aufwendiger.

Aber trotz mancher Hürden sind wir sehr gerne für Sie da – mit Herz und Hand.



Maria und Klaus Ullrich

www.metzgereiullrich.de

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit Energiekosten

Viele Mails erreichen mich dieser Tage mit der Frage, warum wir nicht einfach wieder nett zu Wladimir Putin sind, unsere Beziehungen zu ihm verbessern und ihm versprechen, sein Gas weiter zu kaufen. Die Ukraine sei ja weit weg, gehe uns nichts an, und wir müssten uns doch in erster Linie um die Energiekosten in Deutschland kümmern. Außerdem sei das ohnehin ein Krieg der USA gegen Russland, und die USA seien eh an allem Elend der Welt Schuld. Ich kann bei solcher Naivität nur staunen, und naiv ist diplomatisch ausgedrückt. Putin hat klar ausgedrückt, dass der Zerfall der Sowjetunion die größte Tragik der letzten Jahrzehnte war, und er diesen großen Einfluss zurück haben will. Zur Erinnerung: Der sowjetische Einfluss ging damals bis Ost-Berlin, bis Thüringen und Sachsen-Anhalt. Zu glauben, wir könnten hier in Deutschland einfach zuschauen, wie Russland ein Land nach dem anderen militärisch erobert und Marionetten-Regierungen einsetzt, und wir könnten dabei den Kopf in den Sand stecken, das funktioniert eben nicht. Die Kollegin Sarah Wagenknecht von der Linksfraction denkt ja ebenfalls in diesen Kategorien und hat das offen im Bundestag so vorgetragen, ihre Partei war damals aber auch genau dieser verlängerte Arm Moskaus in Deutschland, und viele in der Linkspartei können sich von diesem Erbe nicht befreien. Vergangene Woche hat der Bundeskanzler auf der Bundeswehr-Tagung gesagt, wir hätten 2014 deutlicher und schärfer reagieren müssen. Als Putin damals die Krim erobert hat, hätte man

ihm noch eindeutiger klar machen müssen, dass er das nicht nochmal versuchen solle. Und Olaf Scholz hat Recht! Wir dürfen nicht weiter zuschauen, wie Putin immer wieder militärisch in Nachbarländern brutal eingreift und schlimmste Kriegsverbrechen begeht. Wenn wir anfangen, als Gesellschaft nicht mehr zusammenzuhalten und mit Putin weiterhin Geschäfte machen aus rein egoistischen Motiven heraus, während er ukrainische Zivilisten umbringen lässt, dann tragen wir Verantwortung dafür, dass er immer weiter machen wird. Natürlich ist uns bewusst, dass es viele Menschen und viele Betriebe in Deutschland gibt, die existenzielle Schwierigkeiten haben angesichts der hohen Energiekosten. Daher ist bereits das dritte Entlastungspaket aufgelegt worden, und daher kommt jetzt die Strompreispbremse. Wir müssen auch dringend sicherstellen, dass auch die Stromproduktion nicht ohne Not weiter verknappt wird, denn auch das trägt zu niedrigen Strompreisen bei, und zu weniger Stromproduktion aus Gas. Gas ist viel zu kostbar, um im kommenden Winter Strom daraus zu machen. Wir haben deshalb nicht nur ein Gas-Problem, wir haben ein Strom-Problem! Der Strommarkt funktioniert wie jeder andere Markt, denn je mehr Angebot an Produktion vorhanden ist, desto niedriger wird der Preis. Ein weiteres Merkmal des Strom-Markts ist, dass derzeit die enorme Strom-Produktion aus Erdgas den Strompreis beherrscht. Das hat in der Bundesregierung noch nicht jeder verstanden, und deswegen wer-

den wir Liberalen weiter dafür kämpfen, dass solange Gas noch knapp ist, keine funktionierenden Atom- oder Kohlekraftwerke abgeschaltet werden. In dieser ernsten Lage müssen alle in der Lage sein, zum Wohle des Landes auf Partei-Ideologie zu verzichten, und pragmatisch zu der Verantwortung stehen, genügend Strom bereitzustellen, und vor allem, ihn bezahlbar zu halten. Wenn die Gas-Versorgung wieder gesichert ist, und die LNG-Terminals an der Nordsee werden mit Hochdruck gebaut, die Flüssiggas-Tanker sind bestellt, dann werden wir allen AKWs den Stecker ziehen. Es ist aber eine Frage der Verantwortung für die Menschen in Deutschland, diesen Zeitpunkt noch einige Monate weiter als geplant hinauszuschieben. Dafür setze ich mich weiter ein.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter [alexmuellerfdp](https://www.instagram.com/alexmuellerfdp)

alexander.mueller@bundestag.de

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Erfolgreicher Start von Deutschkursen für Geflüchtete in Niedernhausen

Am 8.9. und 9.9. starteten in der Gemeinde Niedernhausen zwei neue Deutsch4U Kurse für Geflüchtete. Deutsch4U ist ein Projekt des Regierungspräsidiums in Darmstadt und wird von der vhs Rheingau-Taunus durchgeführt. Für beide Kurse steht ein Dozentinnenteam zur Verfügung, das mit großem Engagement die Teilnehmenden aus der Ukraine unterrichtet. Obwohl

viele Teilnehmende noch gar keine Deutschkenntnisse besitzen, wird der Unterricht nur in Deutsch durchgeführt. Dadurch lernen die Teilnehmenden sehr schnell die Sprache und können nach 2 bis 3 Wochen schon einfache Sätze sagen und verstehen. Der Erfolg stellt sich sehr schnell ein. Zunächst ermittelt die Dozentinnen die Lernausgangslage und führen dann im Kurs eine

Binnendifferenzierung (Lernniveau, Lerntempo, Lerntypen) durch. Der Unterricht findet sowohl im Frontalunterricht aber auch mit Gruppen- und Partnerarbeiten, vielen Dialogübungen, Rollenspielen und durch spielerisches Lernen statt. Mit Hilfe eines Lehrbuches werden Alltagsthemen wie Gesundheit, Schule, Behörde, einkaufen und Geld behandelt. Aber auch gesellschaftliche Strukturen zu

Familie, Formen des Zusammenlebens, demokratische Grundwerte und Pflichten des Vermieters und Mieters werden vermittelt. Natürlich stehen auch aktuelle Themen wie Umwelt, Klimawandel, richtiges Heizen und Lüften sowie Müllentsorgung auf dem Lehrplan. Der Unterricht findet am Vormittag in den Räumen der evangelischen Kirche in Niedernhausen und am Nachmittag in

einem Klassenraum der Theißthalschule statt. Es sind aber auch Exkursionen geplant, wie z. B. ein Besuch des örtlichen Supermarktes oder des Wochenmarktes, der Stadtbibliothek, im Wald, oder ein Ausflug in die Fasanerie nach Wiesbaden. Die pädagogische Mitarbeiterin der vhs, Angelika Kunze und die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Niedernhausen, Laura Zachariadi, haben gemeinsam

im Vorfeld die beiden Kurse organisiert und freuen sich nun, dass die Kurse starten konnten. Besonders zu danken ist auch Herrn Comes, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde und Frau Kreutzer, Direktorin der Theißthalschule, dass sie für diese Kurse so schöne Unterrichtsräume zur Verfügung stellen konnten. Alle wünschen den Teilnehmenden viele Lernerfolge und Spaß.



Windkraft und Klimaschutz im Gemeindegebiet

Engagierte Debatte um Energiewende und Umwelt

In einem Zwischenbericht der Verwaltung lagen der Gemeindevvertretung am vergangenen Mittwoch Empfehlungen vor, zunächst diese – nun vorgelegten – Untersuchung zur Kenntnis zu nehmen – so auch geschehen. Dann aber ergaben sich erhebliche Unterschiede der Fraktionen in der Auslegung, ob und wie Windkraft auf Vorranggebieten 2-359 in Kooperation mit der Stadt Eppstein, in 2-384a mit Idstein und dem Hessenforst sowie 2-385 auf Niedernhausener Gemeindegebiet voran getrieben werden solle. Hintergrund der Untersuchung sind Beschlüsse der Gemeindevvertretung aus dem Jahre 2021 und 2022, die den Niedernhausener Handlungsspielraum zum Klimaschutz/Energiewende und der Nutzung von Wind- und Solarkraft beleuchten und aktiv beeinflussen sollte. Dass die „Energie- und Wärme-wende“, wie Tobias Vogel (SPD) ausführte, mit dem Ausstieg aus der Verwertung fossiler Energie

drängender als je zuvor ist, waren sich als dringende Aufgabe der öffentlichen Daseinsfürsorge in der nun folgenden Debatte alle einig. Aber wie, eben nicht. Eine Aufgabe also, so Tobias Vogel weiter, weg vom „Brennstoffmarkt“ hin zum „Technikmarkt“ mit Wind, Sonne oder Geothermie zu gehen. Nach dem Zwischenbericht sei es möglich, auf den 4 Vorranggebieten bis zu 8 Gigawattstunden zu errichten und zu betreiben. Dreimal so viel als der aktuelle Strombedarf der Gemeinde es erfordert – um eben das Ziel der Gemeinde, im Jahre 2030 auf Gemeindegebiet – bei wachsendem Strombedarf – so viel Strom zu erzeugen wie gebraucht wird, zu erreichen. In einem Änderungsantrag fordert die SPD-Fraktion, der zunächst abgelehnten Entwicklung der Windvorranggebieten (s. o.) zuzustimmen und – zusätzlich zu den positiven Rückmeldungen der Städte Idstein, Eppstein und dem Hessenforst – die Stel-

lungnahme von Taunusstein abzuwarten. Solar- und Windkraft ergänzen sich zur Energieversorgung und müssten, so schließt Tobias Vogel, mit frühzeitiger Beteiligung der Bürgerschaft entschieden werden. Den doch erheblichen Waldverlust zur Erstellung von Windrädern, ja Windparks, den Dr. Gerald Kroha (CDU) akribisch vorrechnet, gelte es zu vermeiden. Wälder seien unersetzbar für das Klima und deren Zerstörung durch die Entwaldung – auch weltweit – geradezu kontraproduktiv für einen Stopp des Klimawandels. 5.000 Bäume müssten fallen, sollten die beschriebenen Vorrangflächen für die Windenergie genutzt werden. Da gebe es doch die ausgedehnten Kalamitätsflächen, auf denen nach Dürre und Käferbefall jetzt keine Bäume mehr stünden. Zumal auf den Höhen, wo der Wind mehr weht als in den Senken, weiß er. Und appelliert am Mut und Kreativität, eine Zerstörung unserer forst-

lichen „Erholungswelt“ zu verhindern. Eine Blockade der so notwendigen Entwicklung von Windkraft werde, so meint Rainer Brosi (Grüne/Bündnis90), mit einer Neubewertung der geeigneten Flächen wieder mal die Folge sein. Es sei schon genügend Zeit durch politische „Verzögerungen“ verloren gegangen. Ein „Ja“ schon zu der Einbeziehung von Kalamitätsflächen bei der Nutzung von Windkraft, sieht er, aber lehnt jedes weitere politische Hinhalten als dem Klimawandel schädlich und einen „Bärendienst“ für die folgenden Generationen ab. Jetzt „vorankommen und umsetzen“ fordert er die Fraktionen zur Zustimmung auf. Es sei doch keine abschließende Entscheidung heute vorgesehen, erinnerte Manfred Hirt, und verweist auf Daten und Fakten in dem Bericht. Weniger Ideologie, die er bei der CDU sieht, mehr Sachlichkeit und Respekt für die Vorlage, fordert er. Und erinnert an die Anfechtbarkeit

und rechtliche Problematik, sollten Änderungen beschlossen werden. Einen Beschluss zur Weichenstellung wünscht sich auch Tobias Vogel, dergemügend „baumfreie“ Flächen auf dem „Hohen Wald“ und dem „Taunuskamm“ sieht. Und der CDU vorwirft, ihr Biotopargument sei „substanzlos“. Es sei „Sand in die Augen gestreut“, erwidert Lothar Metternich (CDU), wenn jetzt Tempo gefordert würde. Von bis zu 5 Jahren werde kein Windrad produzieren und heutige Energie-Probleme lösen. Und verweist auf einen Beschluss des Regierungspräsidenten in Darmstadt, keine Windräder zuzulassen, wenn nicht Kalamitätsflächen auf Vorranggebieten liegen. Ob denn die CDU sich mal in Heidenrod, auf deren Gebiet sich Windräder in größerer Zahl – und mit weit weniger Flächenverbrauch – drehen, informiert habe, fragt Monika Schneider (WGN). An die Position des Ortsbeirates Niederseelbach erinnerte Martin Brömser (CDU),

der sehr wohl an Alternativen zur vorliegenden „Planung“ von knapp 240 ha Waldfläche – davon 120 ha im Bereich Niederseelbach am Hang nach Idstein – sieht. Ein „Horror“ sei das für Niederseelbach und bemängelt die Einbeziehung und Beteiligung der Niederseelbacher Bürgerschaft. Schließlich, nach einer Unterbrechung der Sitzung durch Befragung des Ältestenrates, die Abstimmung. Bei einem Patt (16 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen) wurde Punkt 2 des Zwischenberichtes mit der Dynamik angegebenen der Vorrangflächen abgelehnt. Ebenso – mit gleichem Ergebnis – „Vorrangflächen zu prüfen“. Nur dem Punkt, Niederseelbach mit weiterer Energieerzeugung nach dem Solarpark auszuschließen, wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Der Antrag der CDU zu einer erneuten Prüfung der Windkraftvorrangflächen wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Eberhard Heyne

Ultranet – die Leitung wird jetzt noch lauter!

Unter der Überschrift zu dieser neuen Lage hatte die Bürgerinitiative Umweltschutz Niedernhausen-Eppstein e. V. Politiker aus den großen Fraktionen des Landtags, Bürgermeister Reimann und interessierte Bürger zum 10. Ultranet-Forum am Dienstag, den 13.9., in die Aulahalle eingeladen. Vor ca. 180 Besuchern stellten sich die Landtagsabgeordneten Kaya Kinkel (B90/die Grünen), Stefan Müller (FDP) und Marius Weiß (SPD) den Fragen und Anregungen von Bürgern und der BI Um-

weltschutz N.E. e. V. Die Agenda führte mit mehreren Beiträgen in die aktuelle Lage ein. Wie berichtet, hatte bereits das Land Hessen und WiMin Al-Wazir die Fachplanungsentscheidung der Bundesnetzagentur abgelehnt und weiterhin schriftlich eine Verschwenkung von Ultranet aus den Wohngebieten gefordert. Bislang beharrt die BNetzA aber stur auf Ihrer Entscheidung, die Bestandsmasten in Niedernhausen, auf dem Schäfersberg und in Eppstein zu verstärken und um ca. 10 m zu erhöhen und die Mehrbelastung insbesondere durch Lärm bei schönem Wetter in Radio-Lautstärke den Bürgern zuzumuten. Aktueller Anlass des Forums war die kürzliche erfolgte Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes und des Netzausbau- und Beschleunigungsgesetzes im Juli 2022, in dem die Regierungsfaktionen in Berlin sowohl die Genehmigung des Ausbaus von vorhandenen Leitungen wesentlich vereinfacht haben – eine Fachplanung zur Optimierung der Trassenführung ist

teilweise nicht mehr notwendig – als auch die zulässigen Lärmemissionen der Leitungen massiv nach oben gesetzt haben. Die TA-Lärm, die jeder Bürger und jedes Unternehmen in Deutschland zum Schutz der Gesundheit der Bürger einhalten muss, wurde für den Netzbetreiber Amprion außer Kraft gesetzt. Wie berichtet wird die Gleichstromübertragungsleitung Ultranet sehr viel lauter als die bisherige Wechselstromleitung. Ab diesem Jahr darf sie durch die aktuelle Gesetzesänderung sogar Lärm bis zu Staubsauger-Lautstärke emittieren. Die BI Umweltschutz N.E. e. V. sprach von einem Schlag vor den Kopf der Bürger und einer willkürlichen Gesetzgebung, die in einer demokratischen Gesellschaft bisher für nicht möglich gehalten wurde. Bürgermeister Reimann ließ sich deshalb auch nicht nehmen, seine persönliche Betroffenheit über diese Gesetzesänderung zum Ausdruck zu bringen und bekräftigte den Beschluss der Gemeinde Niedernhausen

gegen die Genehmigung der Leitung durch die Wohngebiete zu klagen. RA Bauer von der Rechtsanwaltskanzlei w2k, dem Rechtsbeistand der Gemeinde und der BI Umweltschutz N.E. e. V. schätzt die Aussichten auf Erfolg der Klage besonders auch durch eine nachweisliche Einflussnahme des Wirtschaftsministeriums vor der Energiekrise auf die Entscheidung der BNetzA als gut ein. Gemeinde und BI Umweltschutz N.E. e. V. hätten deutlich gemacht, auf eine Klage zu verzichten, wenn die Vorschläge zu einer Verschwenkung der Leitung beachtet würden. Dies mache die ablehnende Haltung der BNetzA besonders unverständlich. Ein nachträgliches Aushebeln der bisher gesetzlich vorgeschriebenen Fachplanung widerspreche dem Prinzip der Gewaltenteilung. „So schafft man Politikverdrossenheit“ wettete RA Bauer. Eine nachvollziehbare Genehmigungsentscheidung sowie die notwendige inhaltliche Auseinandersetzung mit den Vorschlägen von Kommune

und Land würden abgewürgt. Alle anwesenden Landtagsabgeordneten brachten ihr Unverständnis für die aktuelle Gesetzesänderung zum Ausdruck. MdL K. Kinkel führte aus, jetzt gelte es in die Zukunft zu schauen und an einer nachträglichen Verschwenkung aller Leitungen zu arbeiten. Von einigen sichtbar frustrierten Bürgern wurde dieser Vorschlag der Politik allerdings als Augenwischerei betitelt und lautstark mit Unmutsäußerungen bedacht. Man habe große Sorge, dass nach der bisherigen Vernachlässigung der Vorschläge der Bürger, der Kommunen und des Landes Hessen im Fachplanungsverfahren, der Vorschlag nach einer nachträglichen Verschwenkung blanker Zynismus sei. Umso mehr verlange man jetzt von Land und Bund klare gesetzgeberische Maßnahmen, um eine nachträgliche Verschwenkung tatsächlich möglich zu machen und den Schutz der Siedlungsgebiete und der Gesundheit der Bürger bei Hochspannungsleitungen ganz

nach oben zu stellen. Der Vorschlag zu nachträglichen Verschwenkungen, der auch von Berliner Abgeordneten bereits an die BI Umweltschutz N.E. e. V. herangetragen worden war, wurde trotz der bisherigen schlechten Erfahrungen bereits aufgegriffen. Die Vertreter der BI Umweltschutz N.E. e. V. hatten insgesamt drei sehr detaillierte Forderungen für notwendige Gesetzesänderungen formuliert und legten diese den anwesenden Politikern ausführlich dar. Diese gelte es jetzt umzusetzen. Für die angelaufene Planfeststellung sieht sich die BI gut gewappnet und bereitet sich mit der Gemeinde auf eine juristische Auseinandersetzung vor, für deren Erfolg man gute Chancen sieht. Unabhängig davon arbeitet die BI weiter an mastenfreien Wohngebieten und an einer Verlagerung des Umspannwerks. Das Angebot an die BNetzA zum Klageverzicht bei Realisierung einer Verschwenkung stehe weiterhin offen, wie betont wurde.



Zahlreiche Interessierte wollten sich über den aktuellen Stand informieren



Geldautomaten gesprengt

Laut Polizei Wiesbaden wurden in der Nacht zum Montag zwei Geldautomaten in Naurod gesprengt. Es sollen mindestens drei männliche Täter nach der Tat in einem schwarzen Audi Kombi in Richtung Laurentiusstraße/Gerberstraße vom Tatort geflüchtet sein. Anwohnerinnen und Anwohner sind nicht zu Schaden gekommen. Es entstand ein Sachschaden von rund 100.000 Euro. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Wiesbaden entgegen (0611-345-0).



Die verwüstete Bankfiliale (Bild: HK Pictures)

Mandolinenkonzert „Serenaden und Musik zu Träumen“

Am Sonntag, 2. Oktober 2022, gibt das Mandolinenorchester der Musikfreunde Naurod um 16 Uhr im Herzog-Friedrich-August-Saal der Wiesbadener Casinogesellschaft in der Friedrichstraße 22, das Konzert: „Serenaden und Musik zum

Träumen“. Das Orchester unter der Leitung von Markus Filzinger lädt mit traumhaft schönen Melodien zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein. Die Sopranistin Anja Stader wird mit ihrer wunderschönen Stimme die Gäste an diesem Nachmit-

tag verzaubern. Nach den langen „Zwangspausen“ durch die Pandemie, ist die Spielfreude im Orchester in jeder Probestunde greifbar. Deshalb wurde sogar die Ferienzeit genutzt, um sich trotz unterschiedlicher Spielstärken, intensiv auf das Konzert

vorzubereiten. Der Kartenvorverkauf startet am kommenden Montag, 12. September, im Blumenhaus Sand und der Falken-Apotheke in Naurod. Eintrittskarten zu 15 Euro können auch per Mail über: thomas.buths@web.de bestellt werden.

Fashion meets Beauty Party

That's me! JP
Bohemian Fashion & More featuring
LA BEAUTIQUE
Medical Aesthetics & Cosmetics

Ihr liebt Mode und legt Wert auf Schönheit?
Dann dürft Ihr Euch auf ein Event der besonderen Art freuen!

Aktuelle Herbstmode sowie "Summer SALE" im BOHO-Style, kosmetische Kurzbehandlungen (nach telefonischer Voranmeldung) und noch vieles mehr präsentieren wir Euch in stimmungsvollem Ambiente am:

**Samstag, den 24. September 2022
von 14 - 18 Uhr**

bei "LA BEAUTIQUE", Schlossgasse 2-4, 65510 Idstein

+++ Auf Grund der hohen Nachfrage
jetzt dieser Zusatztermin +++

Jennifer Petry 0173 6688631 - Saskia Breker 06126 700156



Vom Abbelbaum zum Ebbelwei Hoffnung auf reguläre Spielzeit

Von der Halle geht's ins Zelt enei.

Das diesjährige Motto der Kerbemädchen und Kerbeborsch für die Kerb vom 7.-10. Oktober 2022 verrät es schon: Wir werden dieses Jahr nicht in dem Gemeinschaftszentrum Oberjosbach feiern, sondern auf dem Gelände vor der Halle. Hierfür haben wir ein tolles Zelt, kühle Getränke, coole Bands und jede Menge gute Partylaune organisiert.

Wir zählen schon die Tage bis es soweit ist und wir unsere Kerb im Zelt feiern dürfen. Und das am liebsten gemeinsam mit euch! Auch in diesem Jahr laufen die Vorbereitungen wieder auf Hochtouren, um das Gusbacher Kerbejahr 2022, mal wieder unvergesslich zu machen. Natürlich würde ohne unsere fleißigen Helferinnen und Helfer eine Kerb in dieser Form nicht möglich sein. Für den Zelt-

aufbau am 1.10.22 ab 8.00 Uhr freuen wir uns über tatkräftige Frauen- und Manpower, um das Zelt gemeinsam zu stellen und unsere diesjährige Kerbelokation vorzubereiten. Weitere Termine zum Aufbau sind am Montag, den 3.10.22 ab 10.00 Uhr und von Dienstag bis Donnerstag in der Kerbewoche ab 17.30 Uhr. Der Treffpunkt für unsere fleißigen Helfer zum Aufbau ist am Gemeinschaftszentrum Oberjosbach. Die Kerbemädchen und Kerbeborsch gestalten nach 2 Jahren Pause wieder einen zum Motto passenden Umzugswagen. Hierfür wird sich in der Vorbereitungszeit immer samstags morgens am Vereinsheim getroffen und gemeinsam an dem Wagen gearbeitet. Über zahlreiche, originelle Beiträge an den beiden Umzügen freut sich nicht nur der Vorstand der Kerbegesellschaft Veilchenblau

e. V., sondern vor allem die Zuschauer, die an einem goldenen Oktober-Sonntag am Straßenrand stehen werden. Wenn ihr also einen – für Zuschauer und Akteure – interessanten Umzug mitgestalten möchtet, könnt ihr euch gerne an Florian Racky (Schriftführer) wenden. Kontaktdaten findet ihr zum Beispiel auf unserer Homepage www.kgv-oberjosbach.de oder ihr kontaktiert uns über Facebook, Instagram oder natürlich persönlich. Ob aktiv dabei sein oder als Gast – Wir freuen uns über euren Besuch am Kerbewochenende vom 7.-10. Oktober 2022. An unserem Bayrischen Abend am Kerbefreitag tritt die Oktoberfestband „die Lausbuba“ bei uns auf und wird für eine Hammer gute Stimmung sorgen. Am Kerbesamstag bekommen wir die legendäre Oberjosbacher Kerbestimmung von der Partyband „CNO“ geliefert.

Nach nun fast 3 Jahren Einschränkungen für die heimische Theaterkunst hoffen die Aktiven der TheaterFreunde Oberjosbach (TFO) auf eine „gute Saison“ für ihre Aufführungen im November. Dafür würde, so schildert das Konrad Prenzer, der für das Stück Regie führt, derzeit eifrig und mit viel Spielfreude geprobt. Ein wieder großes Theaterstück, ein Bühnenklassiker und Boulevard-Komödie, turbulent und humorvoll, in dem mit Sicherheit viel gelacht werden wird, wie er verrät. In der Mitglieder- und Jahreshauptversammlung schauten Vorstand und die Mitglieder voller Tatendrang in die Zukunft, hat doch das vergangene Jahr – wie auch das Jahr zuvor – Präsenzveranstaltungen im Theaterleben der TFO nur vereinzelt zugelassen und virtuelle Treffen waren möglich. Erfreulich war dann doch, dass trotz großer Bedenken, möglicherweise ein „Corona-Spot“ zu werden, wie sich Klaus-Dieter Trispel, der 1. Vorsitzende erinnert.

In beschränkter Besucherzahl mit „Alles fließt“ sei Kleinkunst im November möglich gewesen. Ausverkauft in beiden Vorstellungen. Seine Feststellung: „die Kultur lebt“ war mit Beifall der Anwesenden begleitet. Filmabende von vergangenen Aufführungen wurden von Januar bis April angeboten und genutzt, um sich zu erinnern. Und um in Kontakt zu bleiben. Das Theater-Ensemble plante und probte einmal für das Stück „John Starky“, musste aber wegen der Einschränkungen weitere Proben und die Aufführung für 2021 absagen.

Da fanden sich Iris Minge, Iris Ockenfels und Ute März im Team, um wenigstens für den November die Kleinkunstveranstaltung mit 30 Aktiven und 19 Nummern zu ermöglichen. Künstler sind feinfühlig. So auch nach der Flutkatastrophe im Aartal, als der Titel „Alles fließt“ in Frage gestellt wurde – aber dann doch „galt“. Mit dem Beschluss, die Einnahmen für die Flutopfer zu spenden. Zu einer Sommerwanderung im August trafen sich 17 Teilnehmer rund

um die Oberjosbacher Hausberge. Mit „Bauchschmerzen“, wie das Klaus-Dieter Trispel formulierte, dann mit Maßnahmen 2G(Plus) Kleinkunst im Gemeinschaftszentrum. Mit 100 statt möglichen 200 Besuchern und einer Vielfalt an Comedy, Musik, Vortrag und Gesang. Auch diesmal gab es keine Weihnachtsfeier aber eine Videokonferenz mit den Aktiven des Theatervereins Eintracht Derna, die von der Flutkatastrophe materiell und mit menschlichen Schicksalen sehr betroffen waren. Den eigenen kulturellen Anspruch zu erfüllen, bleibt und werde, so schließt der Vorsitzende seinen Bericht, weiter von den ehrenamtlichen Helfern/-innen engagiert eingehalten. Trotz der schwierigen Theater-Saison sei die finanzielle Lage der TFO stabil, freute sich Jupp Jansen über ein Plus in der Jahresbilanz. Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und die Einnahmen der Kleinkunst – abzgl. der Spende für das Theater in Derna – hätten dazu beigetragen. Kassenprüfer Michael Warnck testierte eine einwandfreie und „musterhafte“ Kassenführung und beantragte Entlastung des Vorstandes, die einstimmig mit der eigenen Enthaltung erteilt wurde. Die künftige Kassenprüfung werden weiter Michael Warnck und Alexa Niemann wahrnehmen. Klaus-Dieter Trispel und Evelyn Ehringhaus wollten, so ihre Entscheidung, nun doch noch eine Wahlpe-

riode als 1. bzw. 2. Vorsitzende wahrnehmen und wurden einstimmig mit eigener Enthaltung wiedergewählt. Beisitzer „Technik“ bleibt Konrad Prenzer, Beisitzerin Iris Minge ist weiter für das „Programm“ zuständig und die Jugendbetreuung übernimmt Iris Ockenfels. Im Ausblick für das kommende Jahr 2023 sind 2 Kleinkunstabende im Mai geplant – von der Jugendgruppe im Rahmen des Benefizdinner der Theiftalschule. Die Aufführung eines Bühnenstückes mit Namen „Plastiktüte im Park“ wird es da geben. Für das schon engagiert geprobt würde, wie Alexa Niemann berichtet. Und eben das „große Theater“ im November, wie oben erwähnt. „Von der Bühne nicht wegzudenken“, so lobte Klaus-Dieter Trispel Marlies Wiedenau und verlieh ihr für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in der TFO die Goldene Ehrennadel des Verbandes Hess. Amateurtheater. Ebenfalls 40 gehören Gabriele und Werner Knüttel sowie Franz Mahner dem Theaterverein an. Ob eine Weihnachtsfeier am 10. Dezember stattfinden könne, sei noch offen, meinte der 1. Vorsitzende. Wie sich die Renovierung des Gemeinschaftszentrums auf die Aktivitäten des Theaters in Zeit und Unbenutzbarkeit auswirken wird, sei ebenso offen. Da wolle man gemeinsam Lösungen im Vorstand und mit den Mitgliedern suchen. Eberhard Heyne



Niederjosbach

GV Taunusliebe zum 100-jährigen Jubiläum

Eigentlich, wenn man es genau nimmt, besteht der Gesangverein Taunusliebe 1921 Niederjosbach e. V. – wie der Name es wissen lässt – bereits in diesem Jahr 101 Jahre. Aber Corona hat eine pünktliche Feierlichkeit nicht zugelassen. So eben nun in diesem Jahr – ein Jahr später. Im Vereinsheim traf sich am letzten Samstagabend der Gemischte Chor der Taunusliebe mit 3 befreundeten Chören und Gästen zur Feier des langen Bestehens. Eines Gesangsvereines, wie Beate Mühl – in Vertretung von Stefan Pfeiffer, der erkrankt ist – in ihrer Festrede erinnerte, der seit seiner Gründung einige Höhepunkte, aber auch Tiefpunkte erlebt hat. Eine Zeit, die Vereinsmitglied Hans Jungels in akribischer Arbeit in einer Chronik zusammengefasst hat. In einer Schilderung der wichtigsten Ereignisse „im Leben“ der Taunusliebe beschrieb Beate Mühl den Werdegang eines Gesangsvereines, der in den Nachwirren des 1. Weltkrieges an einem kalten Januarabend 1921 von sangesfreudigen Männern gegründet wurde. Mit dem Motto: „Sind wir von der Arbeit müde, ist noch Kraft zu einem Liede“. Mit den guten Verbindungen zu den Nachbarvereinen konnte man ein erstes Konzert im Februar 1922 veranstalten. Der Gesangverein blühte, kam aber unter dem Druck der Reichsmusikkammer mit der NSDAP fast zum Erliegen, bevor 1940 der Chor sein Aktivitäten einstellte. Erst nach dem Krieg, 1946, trafen sich wieder 16 Sänger, die mit Erlaubnis der amerikanischen Militärregierung die Vereinstätigkeit wieder aufnehmen konnten. Die Not war groß, sodass jeder Sänger ein Brikett oder Holz zur

Raumwärmung bei den Proben mitbringen musste. Ein Raunen ging durchs Publikum und man hörte: „Vielleicht morgen wieder so“. Im Jahre 1979 gründete sich mit 45 Damen der Frauenchor der Taunusliebe. Die sich mit dem Männerchor im Jahre 1992 zu einem Gemischten Chor zusammenschlossen. Ein Kinderchor mit etwa 20 Kindern wurde gegründet, der zu zwei Kindermusicals mit Ritter Rost führte. Leider endete 2011 der Kinderchor, da durch die Einführung des G8-Gymnasiums immer weniger Kinder singen konnten und wollten. Das Selbstverständnis, so Beate Mühl, der Taunusliebe ist natürlich das Singen und die Pflege des chorischen Liedgutes als Fundament der Musik. Singen fördert Kreativität, Verantwortungs- und Kritikbereitschaft, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz – es ist die universelle Sprache der Menschheit. Ebenso wichtig sei dem Verein die kulturelle Mitwirkung im Dorfleben in Niederjosbach und Eppstein – mit dem Dorffest, dem Unterhaltungsabend, Adventsnachmittag, die Teilnahme am Adventsmarkt und das Singen am Ehrenmal. Geselligkeit und die Pflege von Freundschaften stehen – neben dem Singen – bei den regelmäßigen Chorproben und auch danach im Mittelpunkt. Auf eine

lange und erfolgreiche Chorarbeit könne der Gesangverein zurückblicken, wolle aber – neben Traditionellem zu erhalten – mit modernen Chorwerken und neuzeitlichen Liedern neue Wege mit jüngeren Sängern und Sängerinnen gehen. Sie hofft, so schließt Beate Mühl, dass das gelingen möge. Mit Liedbeiträgen – zunächst der Taunusliebe mit dem „Lied an die Freude“ – und vielen wunderbaren Liedern – über Lebensfreude, Liebe und den Wein – sangen die Chöre „Liederkrantz“ aus Bremthal, der Frauenchor aus Vockenhäusen und der Niederjosbacher Männerchor „Sängerlust“ zum Glückwunsch und zur Freude des gastgebenden Chores und des Publikums. Landrat Michael Cyriax, Stadtrat Harald Eulenberger – selbst 10 Jahre aktiver Sänger in der Taunusliebe – Ortsvorsteherin Andrea Sehr und Roland Heuber vom Sängerkreis gratulierten und beglückwünschten zum Jubiläum. Und hofften auf eine gute Zukunft des Gesangsvereines mit einer finanzielle Zuwendung und Präsenten. Mit Ehrungen – in einem separaten Artikel in dieser Zeitung – und bei einem reichhaltigen Buffet blieb man noch länger beisammen und freute sich über das gesellige Beisammensein. Eberhard Heyne



Der Gemischte Chor mit ihrer Dirigentin Solweig Wagner

Don-Koskaken-Chor Serge Jaroff gastiert wieder bei der Taunusliebe

Der Gesangverein Taunusliebe 1921 Niederjosbach e. V. wollte im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen feiern, musste aber wegen Corona alle Feiern absagen. So musste auch das zum Jubiläum geplante Konzert mit den Original Don Kosaken dreimal immer wieder verschoben werden. Nun ist es klar: Der Don-Koskaken-Chor Serge Ja-

roff unter der Leitung von Wanja Hlibka gastiert in Zusammenarbeit mit dem GV Taunusliebe 1921 Niederjosbach e. V. am **Sonntag, dem 9.10.2022, um 17 Uhr** in der Kirche St. Michael in Eppstein-Niederjosbach. Der Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff ist ein A-capella-Chor der Spitzenklasse. Selbst in großen Konzerthallen wie der Musik-

halle Hamburg oder der Messehalle Frankfurt/Main wird live und ohne Zuhilfenahme von Verstärkungen gesungen. Wegen der zu erwartenden hohen Kartennachfrage ist es empfehlenswert, den Vorverkauf an folgenden Stellen zu benutzen: Kfz-Werkstatt Heinz Sabel, Landgasthaus Kastanienhof, Eppsteiner Zeitung.

Neues aus dem Ortsbeirat

Am 7.9.2022 tagte der Ortsbeirat Oberjosbach in öffentlicher Sitzung. Zu Beginn der Sitzung konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen an den Ortsbeirat stellen. Vorgetragen wurden hier Feststellungen zu Beschädigungen an Privateigentum, nicht geleerten Abfallbehältern an der Bushaltestelle Altes Rathaus und erneut eine Meldung zu Rissen im Fahrbahnbelag der Limburger Straße. Ein weiteres Anliegen wurde durch einen Bürger bezüglich der Aufstellung von Windkraftanlagen im Wald vorgebracht. Hierzu wurde auf die notwendige Einbeziehung der Themen Artenschutz und Grundwasser hingewiesen. Der Ortsvorsteher konnte zum notwendigen Sanierungsbedarf der Friedhofsmauer, von einem Ort-Termin mit der Gemeinde zum Thema Grünflächenpflege am GMZ und dem Termin der 1. Kommunalen Sicherheitskonferenz berichten, welche am 21.9.2022 in Niedernhausen stattfindet. Weiterhin konnte von der Aufstellung einer Sitzbankgruppe am Pfingstweidweg berichtet werden. Hierzu bedankte sich der Ortsbeirat bei der Gemeinde. Im Tagesord-

nungspunkt Verwaltungsmitteilungen kamen die Themen Verpachtung des Jagdbezirkes Oberjosbach und notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen für Waldbäume zur Sprache. Aus Verkehrssicherungsgründen müssen nicht mehr standssichere Bäume im Bereich „An der Eiche“ gefällt werden. Die Fällungen sind für die 35.KW geplant. Zur geplanten Sanierung des Gemeinschaftszentrums Oberjosbach musste ein geplantes erstes Auftaktgespräch mit seitens der Gemeinde beauftragten Architekten und Ingenieuren verschoben werden. Ein neuer Termin ist in Planung. In einer der letzten Sitzungen des Ortsbeirates sprach sich dieser für die Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung des Friedhofes aus. Das Ergebnis der Gemeinde zur Prüfung der Kosten und Machbarkeit liegt vor. Empfohlen wird die Aufstellung einer überirdischen Zisterne. Der Empfehlung stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu. Einstimmig beschlossen wurden ebenfalls die Zuweisungen Einrichtung eines Naturwaldes, Änderung der Schaltungen für Straßenbeleuchtung

mit dem Ziel von Energieeinsparungen, Niedernhausen soll grüner werden sowie Baumbeplantungen in Niedernhausen. Im weiteren Verlauf wurden die Zuweisungen Vorrangflächen für Windkraftanlagen/Kalamitätsflächen und Nachhaltige Wärmeversorgung für Niedernhausen beraten und darüber abgestimmt. Zur Kenntnis genommen wurde der Zwischenbericht zuden Themen Klimaschutz und Energiewende. Zuletzt stand der Tagesordnungspunkt Verschiedenes auf dem Programm. Einstimmig beschlossen wurden hier eine Zuwendung aus den Ortsbeiratsmitteln an die Feuerwehr Oberjosbach in Höhe von 300 Euro sowie der Kauf einer Weihnachtsbeleuchtung für das Rathaus Oberjosbach und einer Baumillumination. An die Gemeinde herantragen wird der Ortsbeirat die Prüfung der Möglichkeit zum Einbau von weißem, hellem Asphalt im Rahmen von Straßenbauprojekten. Hintergrund ist auch hier der Klimawandel. Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für den 12.10.2022 um 19.30 Uhr geplant. Ralf Scheurer, Ortsvorsteher



Der neu gewählte Vorstand der TheaterFreunde Oberjosbach – mit den Kassenprüfern



Turngemeinde Niedernhausen 1896 e. V.

Erinnerungen an ein festreiches Jubiläumsjahr

Zur Mitglieder- und Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand der Turngemeinde Niedernhausen 1896 e. V. am letzten Mittwoch in die Gebr.-Bund-Halle eingeladen. Der 1. Vorsitzende, Volkmar Schrecke, begrüßte die Anwesenden und berichtete über ein Jahr 2021, das mit seinen geplanten Veranstaltungen von der Pandemie, aber auch von dem Wunsch, das 125. Bestehen der TGN zu feiern, geprägt war. Neben einer attraktiven Festschrift konnten dann die Feierlichkeiten erst im geplanten Umfang in 2022 mit der akademischen Feier im Mai, der sportlichen Jubiläums-Show und dem Helferfest im Juli vor großem Publikum stattfinden. Er dankte den vielen Helfern/-innen für ihren so wirkungsvollen Einsatz. In der Vereinshalle wurden Heizraum und Dachboden entrümpelt und renoviert und im Frühjahr der Sportplatz instand gesetzt. Eine Sportler-ehrung fiel wegen Corona aus – die Auszeichnungen wurden in den Gruppen übergeben. Beim kreisweiten Vergleich zur Vergabe der Sportabzeichen belegte die TGN den Platz 3. Über die weitgehend gleich gebliebene Anzahl an Mitgliedern – trotz der Einschränkungen durch die Pandemie – freute sich der Vorsitzende. Beim Leistungsturnen der Kinder von 8 bis 12 Jahren berichtete Juliane Dietrich von großen Erfolgen beim Wettkampf im März 2022 und von einem beeindruckenden Auf-

tritt bei der Jubiläumsveranstaltung. Es gab einen Zuwachs von jungen Mädchen, Ältere sind in andere Vereine gewechselt. Das Seniorenturnen „Fit für Männer“ mit etwa 10 bis 15 Herren – im Alter von 40 bis 90 Jahren – ist mit Übungsleiter Bernd Schuhmann gut besucht. Die Seniorenleichtathletik mit Bernd Richtzenhain hatte erneut mit Ingrid Schäfer eine Vize-Weltmeisterin und sie feierte Erfolge in Wettbewerben in Barga, in Bad Kreuznach und Eppstein. Arthur Hack wurde in mehreren Disziplinen Kreismeister und zudem Hessenmeister im Hochsprung. Auch im Breitensport der Leichtathletik haben alle Teilnehmer ihr Sportabzeichen gemacht. Übrigens Sportabzeichen, wie Monika Hüttel ergänzte – bei ihr könnten auch Menschen mit Behinderung ihr Sportabzeichen ablegen. 30 Kinder von 3 bis 4 Jahren, sowie der 5- bis 6-jährigen turnen mit Annika Koch mittwochs – mit Kindern aus der Ukraine. Montags trifft sich die Frauensportgruppe mit Martina Feldmann. Mit Dennis Eulig trainieren die Kinder und Jugendlichen der U8, der U13 und der U14. In dieser Altersgruppe waren die Leistungen von 2 Kindern so gut, dass sie in die Regionalauswahl aufgenommen wurden. Auch einige Meisterschaften auf Kreisebene konnten, wie auch viele Sportabzeichen, von der Erwachsenen-Leichtathletik mit Dennis und Evelyn Schöfer

errungen werden. Line-Dance mit Tamara Straub ist immer mit etwa 30 Aktiven freitags aktiv – hier wird fleißig trainiert für die Deutschen Meisterschaften. Ihre Beweglichkeit wollen beim Seniorenturnen mit Lilo Küpper über 15 Frauen erhalten – während mit Ingrid Zahnnow und Karin Hilger sich montags und mittwochs die Gruppe der älteren Damen in Gymnastik üben. Bei den Finanzen hat der Verein 2021 durch die Zuwendungen und Förderungen der Investitionen ein positives Ergebnis erzielen können, berichtete Kassenleiterin Inge Krebs. Petra Schrecke und Gernot Minge hatten die Kasse geprüft und testierten eine einwandfreie Führung. Ihrem Antrag auf Entlastung des Vorstandes folgten die Mitglieder einstimmig. Den Haushaltsplan für 2022/23 stellte Inge Krebs vor. Schließlich konnten 12 Mitglieder für eine lange Vereinszugehörigkeit geehrt werden – 9 für 50 Jahre und 3 für 25 Jahre. Eine Ehrennadel, Urkunde und Präsent übergaben die Vorsitzenden Volkmar Schrecke und Dennis Eulig. Eine besondere Erwähnung fand Artur Bund, der nun schon 75 Jahre der TGN die Treue hält und bis ins hohe Alter sehr erfolgreich aktiv in der Leichtathletik war. Das sei so etwas von außergewöhnlich, schmunzelten die beiden Vorsitzenden, dass die Vereinsatzung hier keine Ehrung mehr vorsehe. Isabell Neumann und Eberhard Heyne

SG Bremthal/BV Fischbach

Sager und Schulze Einzel- und Mixed Vereinsmeister

Nach zwei ausgefallenen Jahren aufgrund der Corona Pandemie gab es endlich wieder eine gemeinsame Vereinsmeisterschaft der Vereine SG Bremthal und BV Fischbach – dieses Mal in der größeren Staufenhalle in Fischbach. Ausgetragen wurden samstags die Mixed- und Doppelwettbewerbe gefolgt von der Einzelkonkurrenz am Sonntag. Die besten Jugendlichen der vorherigen Jugendmeisterschaft durften auch teilnehmen. Das größte Teilnehmerfeld hatte der allseits beliebte Mixed-Wettbewerb mit 9 Paarungen. Hier setzten sich in einem spannenden Finale über 3 Sätze Isabel Sager/Volker Schulze gegen das eingespielte Mixed Eva Laut/Jens Röwer durch. Platz drei ging an Jasmin und Patrick Jonas, die in der Vorrunde fast gegen die Vereinsmeister gewonnen hätten. Weiter ging es mit den Doppelwettbewerben. Bei den Damen hielt das langjährig eingespielte Doppel Martina Nasisi/Claudia Gato-Valdes die Konkurrenz in Schach und wurde Vereinsmeister. Platz zwei ging an Eva Laut/Jasmin Jonas vor Isabel Sager/Jenny Rudelt. Bei den Herren war das erste Spiel aufgrund des Gruppensystems schon das Entscheidende: Hier konnten sich Istvan Benedek/Jens Röwer gegen die späteren Zweiten Holger Bräuer/Volker Schulze durchsetzen, erlaubten sich an-

schießend keine Fehler mehr und wurden souverän Vereinsmeister. Platz 3 ging an Thomas Aul/Akiang Chiu.

Am Sonntag ging es in den Einzel hoch her: Das Spielsystem sah einen gemischten Wettbe-

Badminton

werb im Schweizer System vor mit anschließenden Finalrunden nach Damen und Herren getrennt – so kamen auf jeden der Teilnehmer ca. 10 Spiele zu (wenn auch mit verkürzten Sätzen). Bei den Damen konnte sich Jugendspielerin Isabel Sager im Halbfinale zunächst knapp gegen Eva Laut (die damit Dritte wurde) durchsetzen. Im Finale gegen Nr. 1 Spielerin

Martina Nasisi blieb sie fokussiert, gewann Satz 1 und führte in Satz 2. Plötzlich ein Schrei – Verdacht auf Muskelfaserriss bei Martina, die daraufhin leider aufgeben musste.

Bei den Herren gab es in der Vorrunde einige teilweise knappe Überraschungsergebnisse, im Endeffekt setzten die Favoriten jedoch durch. „Altmeister“ und Trainer Volker Schulze gewann im Finale klar gegen Patrick Jonas. Platz 3 holte sich Holger Bräuer.

Am Ende der gelungenen Veranstaltung wurden die obligatorischen Medaillen und Urkunden überreicht und das anstrengende Wochenende bei einer gemeinsamen Grillrunde ausgeklungen.



Die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler

Vereinsfest des Tus Königshofen

Am Sonntag, den 2.10., wird auf dem Sportplatz des TuS Königshofen in der Waldstraße gefeiert: Der TuS lädt seine Mitglieder zum Vereinsfest ein. Start ist um 10 Uhr mit dem traditionellen Abturnen mit Vereinsmeisterschaft der Leichtathleten. Ebenfalls um 10 Uhr führt Joachim Oehler eine ca. 2-stündige Wanderung an (bitte anmelden). Um

12 Uhr beginnt das gemeinsame Vereinsfest aller Abteilungen: Es wird gegrillt! Im Anschluss sind noch einige Überraschungen geplant. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Tag gemütlich ausklingen. Wir hoffen auf gutes Wetter und planen die Veranstaltung komplett im Freien. Zur besseren Planung wird – wenn möglich – bis zum

25.9.2022 um eine vorherige Anmeldung bei den Übungsleitern, Abteilungsleitern, Silke Deuker (Silke.Deuker@online.de) oder Joachim Oehler (Joachim.Oehler@unitybox.de) (06127-7004961) gebeten. Der Vorstand des TuS Königshofen freut sich, nach 2 Jahren ENDLICH wieder mit seinen Mitgliedern feiern zu können!

GusbachBoules

Doppelsieg in der 4. Liga

Die GusbachBoules beendeten den letzten Spieltag in dieser

Boules

Saison mit einem erfreulichen Doppelerfolg und besiegten

Bobstadt und Bornheim in je 5 Spielen mit jeweils 3:2 Punkten. Entsprechend groß war die Freude der gesamten Mannschaft, zumal somit die rote Laterne der letzten Saison abgeben werden konnte.

Der Final erreichte 7. Platz. Dies lässt zwar noch Luft nach oben, aber es gibt ja noch eine Saison in 2023.

Auf diese freuen sich alle zehn Boulerinnen und Bouler bereits jetzt schon.



Gut gelaunt – die erfolgreichen GusbachBoules

Turngemeinde Niedernhausen 1896 e. V.

Senioren-Vereinsmeisterschaften

Gemäß ihrer Tradition, trafen sich am vergangenen Freitag den 16. September 2022, die Senioren Leichtathleten der TG Niedernhausen zu den jährlichen Leichtathletik Vereinsmeisterschaften, auf dem Vereinseigenen Sportplatz. Die Teilnehmer werden leider von Jahr zu Jahr weniger, teils aus gesundheitlichen Gründen, teils aus terminlichen Gründen und was am schmerzlichsten ist, Sie sind nicht mehr unter uns. Doch bei all den Schwierigkeiten stellten sich noch fünf Leichtathleten dem Wettkampf, der unter den Regel des Ver-

bandes durchgeführt wurde. Organisiert wurden die Meisterschaften vom Leiter der Senioren Leichtathletik Gruppe, Bernd Richtzenhain. Dank einer Berechnungsformel des DLV, wo der Altersfaktor, die Leistungen und die unterschiedlichen Gewichte der Wettkampfgeräte aller Teilnehmer einfluss, konn-

Leichtathletik

te eine einheitliche Wertung durchgeführt werden, die natürlich auch für das Sportabzeichen gültig ist. Jeder musste einen Fünfkampf, bestehend

aus Standweitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, Schleuderball und Steinwurf, absolvieren. Senioren Vereinsmeister wurde, wie im letzten Jahr, Dr. Erich Siems mit 3168 Punkten, wobei man seinen Kugelstoß von 9,75 m besonders hervorheben muss. Vizemeister wurde Bernd Richtzenhain mit 3051 Punkten und mit starken Leistungen im Kugelstoß von 10,21 m und 31,71 m im Diskuswurf. Knapp dahinter belegte Arthur Hack Platz 3 mit 3009 Punkten und als beste Leistung in seinem Wettkampf die 36,70 m im Schleuderball. Vierter wurde Arthur Diehl mit 2785 Punkten und 2,09 m in seiner stärksten Disziplin dem Standweitsprung. Platz fünf für Klaus Kosshof mit 2091 Punkten und einem soliden Wettkampf. Wie man sieht, lagen die ersten Drei dicht beieinander, es kann im nächsten Jahr schon wieder anders aussehen. Wir hoffen das die Tradition der Senioren Vereinsmeisterschaften weiter besteht und laden alle interessierten Senioren Leichtathleten einmal freitags von 10.00–12.00 Uhr auf dem Vereinssportplatz der TG-Niedernhausen vorbei zu schauen. W. S.



Dr. Erich Siems, Arthur Diehl, Bernd Richtzenhain, Klaus Kosshof und Arthur Hack (v. l. n. r.)

TG Oberjosbach 1899 e. V.

Zwei Siege beim Saisonauftakt

Einen deutlichen 9:3-Erfolg konnte die dritte Herrenmannschaft bei ihrem ersten Saisonspiel gegen Esch feiern. Bereits nach den Doppeln lagen die Oberjosbacher durch Siege von Koch/Schenk und Voßbeck/Leese mit 2:1 in Führung. In den Einzeln punkteten Peter Voßbeck (1), Sandor Koch (2), Heiko Leese (2), Stefan Hauf (1) und Helmut Schenk (1). Vadym Perederii komplettierte die Mannschaft. Etwas spannender ging es bei der fünften Herrenmannschaft zu, die in Wörsdorf zu Gast war.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleitung sicherten sich die TGOler einen 9:5-Sieg, zu dem Ranft/Horlebein (1) in den Dop-

Tischtennis

peln und Matthias Niermeyer (2), Benjamin Flores-Tellez (2), Christian Ranft (2) und Arwid Ries (2) in den Einzeln Punkte beisteuerten. Einzig Neuzugang Edda Schneider hatte an diesem Abend kein Spielglück und unterlag ihrem deutlich erfahreneren Gegner im Entscheidungssatz ihres Einzels.

Deutlich schwerer hatte es die neu formierte erste Herrenmannschaft gegen die zweite Mannschaft des TuS Hornau. Zunächst gingen die Oberjosbacher durch Doppelerfolge von Fox/Prinz und Benke/Koch mit 2:1 in Führung. In den Einzeln allerdings konnten nur Lars Prinz, Max Ip und Florian Benke jeweils einen Punkt holen. Die Entscheidung zum Endstand von 5:9 fiel in einem spannenden Match, in dem Luca-Paul Decker seinem Gegner erst im Entscheidungssatz unterlag.



SV 1913 Niedernhausen

Der Aufwärtstrend des SV Niedernhausen hält weiter an

Verbandsliga: SV Niedernhausen – FC Waldbrunn 2:1 (1:0)
Der SVN begann die Partie gut und war in der ersten Hälfte das bessere Team. In der 13. Minute entschied der Schiedsrichter Strafbstoß für den SVN und Ivan Rebic führte in seiner gewohnt sicheren Art zur frühen Führung aus.

In der Folgezeit dominierte der SVN, doch weitere Treffer blieben in dieser Phase leider aus. Mit Beginn des zweiten Durchgangs kamen die Gäste zusehends besser in die Partie. In der 73. Minute fiel dann der Ausgleich für die Gäste durch einen unhaltbaren Schuss aus 25 Metern unter die Latte und das

Spiel war im weiteren Verlauf völlig ausgeglichen. In der dritten Minute der Nachspielzeit fiel durch Spielertrainer Maurice Burkhardt, der im Strafraum den Ball knallhart aus acht Metern unhaltbar in die Maschen versenkte. Wenig später erfolgte der Schlusspfiff. Von beiden Mann-

schaften war es ein ausgeglichenes Spiel mit einem glücklichen Ende für den SV Niedernhausen. Der SVN spielte mit Müller,

Fußball

Rodwald, Berg, Smith, Waldruff, Hossner, Kauer, Burkhardt, Rebic, Frusteri, de Sousa (Benari-

ba, Reusing). Am kommenden Sonntag spielt der SV Niedernhausen im Rheingau gegen die Spvgg. Eltville, die derzeit am Tabellenende rangiert und den ersten Dreier einfahren möchte. Doch der SVN möchte seinen Tabellenplatz im Vordergrund der Tabelle gerne festigen.

Das Spiel des SV Niedernhausen II gegen den Türkischen SV Wiesbaden II wurde von den Gästen wegen Mannschaftsschwierigkeiten abgesagt. Der SVN II spielt im nächsten Spiel am Mittwoch, dem 20.9. um 20.00 Uhr gegen die Spvgg Sonnenberg II im Autal. Harald Schmidt



Anzeigen

GRAMENZ

Einladung zum Pooltag

So, 25.09.2022

10% Rabatt auf Pools

Exklusivpartner von **Desjoyaux POOLS**

NUR **baden** MUSST DU SELBST.

*ausgenommen Abdeckungen. Bei Vertragsabschluss vom 26.09. - 30.09.2022

H.V. Emig GmbH

Fritz-Haber-Straße 5
65203 Wiesbaden

Kälte-Klima-Transportkühlanlagen

Mail: info@hv-emig.de

Die Energielösung der Zukunft

M-TEC WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen

Invertertechnologie
Neueste Überhitzungsregelung
Photovoltaik Eigenverbrauchs-
optimierung
Erweiterte „Smart Grid“-
Funktionalität
Fremdsysteme
integrierbar

Mechatroniker für Transport-Kühlanlagen gesucht (m/w/d)

Tel.: 0611-8804364-0

Ties Fokken & Heinzelmannchen

Hausmeisterservice SL

bieten Ihnen wieder

Winterdienst

für die Zeit vom 1.11.2022 bis 31.3.2023

Lochmühle 1 • 65527 Niedernhausen
Mobil: **0171/9011012**
Mail: tf-hausmeisterservice@t-online.de

Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!

✓ Malermeister
✓ Stukkateurmeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Tapezieren
- Beseitigung Schimmel-/Wasserschäden
- Bodenbeläge
- Stuckarbeiten
- Vergoldung

Raab • Walz

Farbe ist unser Leben

Tel. 06127 61439
WI-Naurod

malerbetrieb@raab-walz.de

Ihre Anzeige im **Niedernhäuser Anzeiger**

ab € 35

Ihre Renovierungsprofis

Akzente

Fassaden + Räume

Malerbetrieb Schröder GmbH

Lust auf Farbe ...

Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

Oliver Breittfelder

Fliesenfachbetrieb

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

www.oliver-breittfelder.de

Tel 06127 700 22 22
Mobil 0178 56 601 30
eMail oliver@breittfelder.de

3D-PLANUNG FÜR IHR BADEZIMMER

- BÄDER
- BÖDEN
- TREPPEN
- TERRASSEN
- BALKONE

Fliesenfachbetrieb Oliver Breittfelder | Brückenstr. 15 | 65527 Niedernhausen

PIETÄT SCHERER

BESTATTUNGEN

Erde • Feuer • See
Berge • FriedWald
Überführungen • Formalitäten

Freundlich. Fair. Kompetent.

Büro Niedernhausen Tel. 06127/ 999 99 74 Tag + Nacht
Eppstein/Ts. • Burgstraße 22 • www.pietatet-scherer.de

HAUS & GARTEN SERVICE

STÖHR

- Friedhofsservice
- Hausmeisterservice
- Garten- und Anlagenpflege
- Winterdienst Idstein Kern

Feldbergstraße 2 – 65529 Waldems-Niederems
Tel. **06087-989117** Fax **-989352**
www.garten-service-stoehr.de

LARS STÖHR

Kleinanzeigen - privat

Haushaltshilfe gesucht.
4-5 h pro Woche als Minijob in Einfamilienhaus in Niedernhausen Hauptort
Tel 0173-1964222

Haushaltshilfe dringend gesucht

Freie Zeiteinteilung oder auf 520-Euro-Basis im Ortsteil Engenhahn
Kontakt: 06128/72967

Kleinanzeigen - gewerblich

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Meisterbetrieb N. Kraljevic,
06128/951467, 0170/3433909
malermeisterkraljevic@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs-Arbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Stellenanzeigen

Jäger

ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung

MSD

Mobile Saugbagger Dienste

CONTAINERDIENST

Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
Fax: 06127/7107
container@mobilsauger.de
www.container-niedernhausen.de